

Salzburg, am 16. April 2024

ANTRAG der
„Liste der Salzburger Industrie“
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 07.05.2024

S-Link und weiterer Schienenausbau vorantreiben - Stabilität für den Wirtschaftsstandort Salzburg nicht gefährden

Ganz Salzburg hat im März 2024 neue Funktionäre auf Gemeindeebene gewählt. Erhöhte Aufmerksamkeit lag dieses Mal fokussiert auf dem Zentralraum: Dort liegen unter anderem mit Hochleistungsstrecke und S-LINK wichtige Zukunftsprojekte am Tisch! Eine lautstarke Wirtschaftskammer kann dafür plädieren, diese bedeutenden Projekte für Land und Stadt Salzburg nicht zu gefährden!

In diesem Zusammenhang ist ausdrücklich der vom ÖBB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Matthä zuletzt präsentierte Fachentwurf für das Zielnetz 2040 zu begrüßen. Dieser enthält wesentliche Projekte zur regionalen und überregionalen Weiterentwicklung des Salzburger Bahnnetzes und Industriestandorts.

Wirtschafts- und Verkehrswachstum erfordern einen weiteren Ausbau der Bahninfrastruktur. Sowohl die ökonomische als auch die ökologische Entwicklung in Salzburg braucht eine leistungsfähige, europäisch vernetzte Bahninfrastruktur mit ausreichend Kapazitäten für den Personen- und Güterverkehr. Um das prognostizierte Verkehrswachstum bis 2040 bewältigen zu können, müssen die Kapazitäten in den kommenden Jahren massiv ausgebaut werden.

Lebensadern für Wirtschaft und Gesellschaft

Neben dem für den Zentralraum wichtigen S-Bahn-Projekt (S-LINK), hat die ÖBB für Salzburg folgende Projekte im Fokus: Im Modul Stadt Salzburg – Freilassing ist der viergleisige Ausbau geplant. Ebenso wie auf der Weststrecke im Abschnitt Neumarkt am Wallersee zum Salzburger Hauptbahnhof. Im Modul Tauern ist neben einer Linienverbesserung zwischen Golling - Abtenau und Werfen der Umbau des Bahnhofs Hallein sowie die Errichtung einer Überholgleises im Raum Hallein vorgesehen.

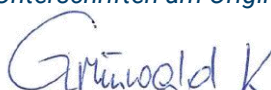
Der Salzburger Wirtschaft stehen damit künftig leistungsfähige Schienenverbindungen zur Verfügung, welche die notwendigen Kapazitäten für den Güterverkehr sicherstellen werden. Im Rahmen dieses Ausbaus ist außerdem ein dichterer Taktverkehr für Pendlerinnen und Pendler geplant. Die mittelständische Industrie und Wirtschaft in den Regionen wird in jedem Fall von der Umsetzung des Zielnetz 2040 stark profitieren.

Die unterzeichnenden Delegierten stellen somit den

ANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Salzburg spricht sich für die rasche Umsetzung wichtiger Infrastrukturprojekte im Bundesland aus. Sowohl beim S-Link von Stadt Salzburg nach Hallein als auch bei verschiedenen Ausbauprojekten der ÖBB für das Salzburger Bahnnetz müssen Stadt und Land Salzburg weiterhin Hand in Hand gehen.

Unterschriften am Originalantrag von Abgeordneten:


Ing. Konrad Grünwald


SO Dr. Peter Unterkofler


Ing. Peter Mall